

Cost-Average-Effekt: Langfristig ein Vermögen aufbauen

- Sie möchten für das **Alter** vorsorgen ...?
- möchten Sie etwas für den **Vermögensaufbau** Ihrer Kinder oder Enkel tun ...?
- oder möchten Sie auf ein bestimmtes **Ziel** hin sparen, z. B. Auto, Haus, Reise ...?

... dann können **Fonds** eine ideale Anlagemöglichkeit sein.

Das Risiko sinkender Kurse brauchen Sie dabei nicht unbedingt zu fürchten. Denn mit der richtigen Anlagestrategie kann der Anleger dank des **Cost-Average-Effektes** von Börsenschwankungen sogar profitieren.

Was ist ein Cost-Average-Effekt?

Der Cost-Average-Effekt entsteht bei **Anlageplänen mit regelmäßiger Einzahlung**. Übersetzt bedeutet es Durchschnittskosteneffekt.

Börsenkurse von Wertpapieren unterliegen Schwankungen, dadurch variieren auch die Preise von Fondsanteilen. Dabei erreicht der Anleger, dass bei **fallenden Kursen mehr** und bei **steigenden Kursen weniger** Fondsanteile erworben werden.

Diese regelmäßigen Einzahlungen über einen längeren Zeitraum haben für den Anleger den **Vorteil**, dass er selbst bei Marktschwankungen profitiert. Schließlich münzen sich fallende Märkte in **zusätzliche Anteile** um.

Das einfachste Kaufmännische Prinzip:

„Viel kaufen zu niedrigen Kursen.
Wenig kaufen bei hohen Kursen.“

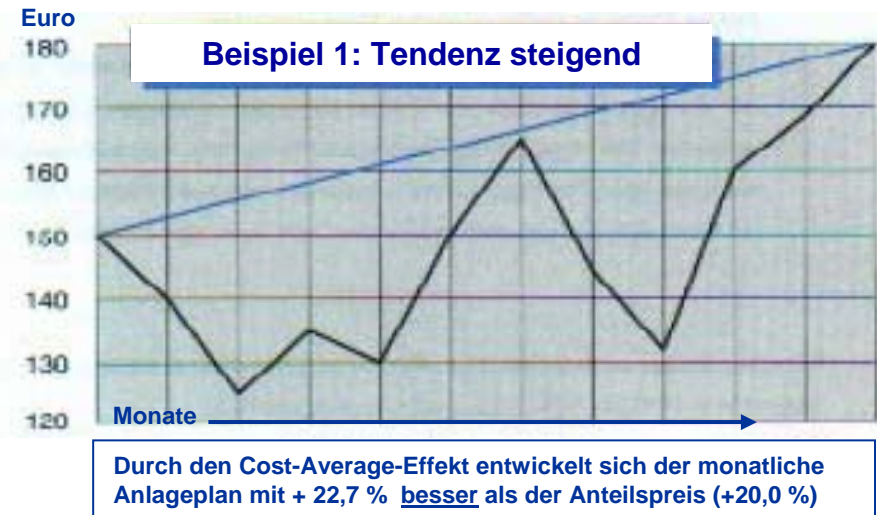


Wie funktioniert der Cost-Average-Effekt?

2.400 Euro sollen in einem Aktienfonds insgesamt investiert werden. Dies geschieht in monatlichen Teilbeträgen von 200 Euro über einen Zeitraum von zwölf Monaten. Auf den folgenden Grafiken werden anhand von Beispielen die typischen Markttrends – **Anstieg, Rückgang und schwankender Markt** – und wie sie das Gesamtinvestment beeinflussen, erklärt.

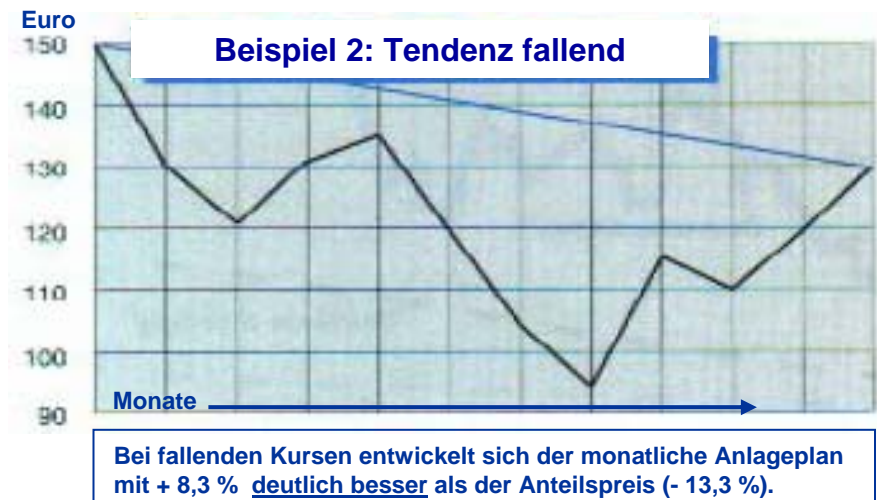
Beispiel 1: Marktanstieg (Bullenmarkt)

Erworbene Anteile: 16,364 Anteile
Anteilspreis am Ende der Periode: 180 Euro
Depotwert am Ende der Periode:
 180 Euro x 16,364 Anteile = 2.945,52 Euro
Entwicklung des Anteilspreises:
 150 Euro auf 180 Euro = **+ 20,0 %**
Entwicklung der Anlage: **+ 22,7 %**
 2.400 Euro auf 2945,52 Euro =



Beispiel 2: Marktrückgang (Bärenmarkt)

Erworbene Anteile: 19,999 Anteile
Anteilspreis am Ende der Periode: 130 Euro
Depotwert am Ende der Periode:
 130 Euro x 19,999 Anteile = 2.599,87 Euro
Entwicklung des Anteilspreises:
 150 Euro auf 130 Euro = **- 13,3 %**
Entwicklung der Anlage: **+ 8,3 %**
 2.400 Euro auf 2.599,87 Euro =



Beispiel 3: Schwankender Markt

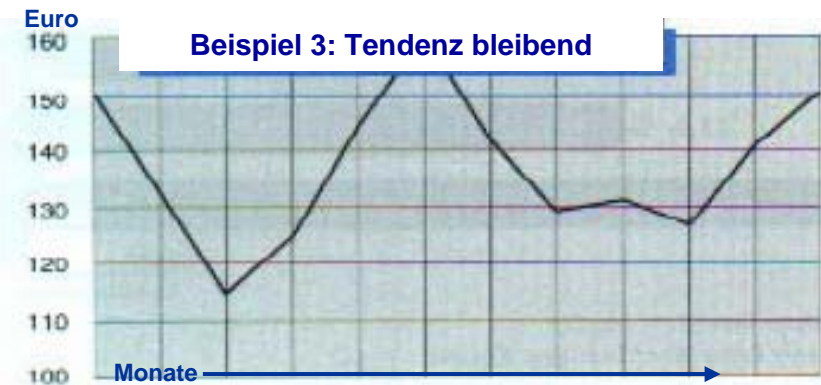
Mittels des Cost-Average-Effekts kann man Marktschwankungen zu seinem Anlagevorteil nutzen, sogar wenn die Kurse abwechselnd nach oben oder unten tendieren.

Erworbene Anteile: 17,626 Anteile
Anteilspreis am Ende der Periode: 150 Euro

Depotwert am Ende der Periode:
 150 Euro x 17,626 Anteile = 2.643,90 Euro

Entwicklung des Anteilspreises:
 150 Euro auf 150 Euro = **+/- 0,0 %**

Entwicklung der Anlage:
 2.400 Euro auf 2.643,90 Euro = **+ 10,2 %**



Trotz eines schwankenden Marktumfeldes und eines gleich bleibenden Anteilspreises am Anfang und am Ende der Periode ist der monatliche Anlageplan **um +10,2 % gewachsen.**

Beispiel für eine Produktlösung:

Gerade bei einem Anlageplan wird ein dynamischer Fonds attraktiv. Ein vor diesem Hintergrund besonders populärer Fonds ist der:

Fidelity Funds – European Mid Cap Fund

Wertentwicklung des Fidelity Funds – European Mid Cap Fund bei 100 Euro monatlich ab 1. Februar 2001.

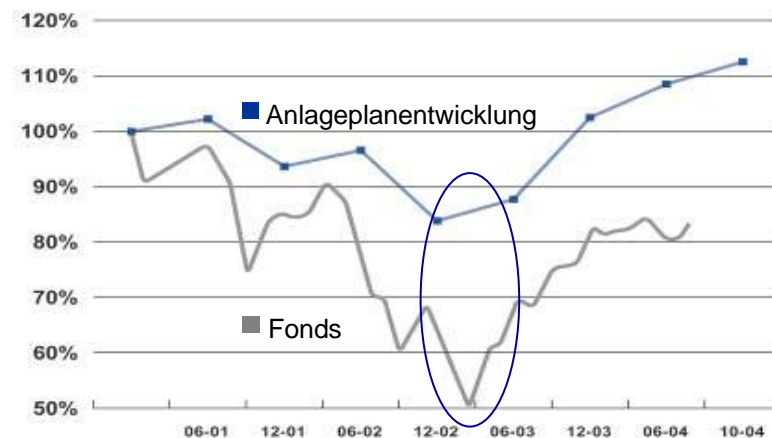
Dabei liegt die **Entwicklung des Anteilspreises** seit Auflegung bei:

- 15,8 %

Die **Entwicklung des monatlichen Anlageplans** dagegen liegt bei:

+ 12,5 %

Fidelity Funds – European Mid Cap Fund



Quelle: Fidelity Investments, Stand 29. Oktober 2004. Berechnungen mit jeweiligen Bruttokaufkursen. Ausgabeaufschläge wurden nicht berücksichtigt, Ausschüttungen wieder angelegt.

Presse – Headlines

schnell und unkompliziert – eine Übersicht der aktuellen Schlagzeilen für Sie.

Cost-Average-Effekt: Bei niedrigen Kursen automatisch mehr Anteile

Quelle: netscape.de, 16. November 2004

- Trotz zeitweilig auftretender Kurskorrekturen an den Kapitalmärkten – Fonds mit Aktienanteilen eignen sich besonders für einen langfristigen Kapitalaufbau und damit als zusätzlicher Baustein der Altersvorsorge.
- Ein Anleger, der monatlich einen Wert von 50 Euro sparte, verzeichnete bereits nach zehn Jahren ein Vermögen von im Schnitt 12.926 Euro (Summe der eingezahlten Beträge: 6.000 Euro) Dies ergibt einen durchschnittlichen Wertzuwachs von 14,7 Prozent pro Jahr.

Geduldssprobe Cost-Average-Effekt

Quelle: geldidee.de, 16. November 2004

- Diese Eichhörnchen-Taktik macht sich auf Dauer bezahlt. Langfristig sind, wie der „BVI – Bundesverband Investment und Asset Management“, die Lobby der Fondsbranche, errechnet hat, auf diese Weise 7 Prozent Rendite im Jahresschnitt möglich.
- Fondsanleger und Plansparer können durch den Cost-Average-Effekt das lästige Timing-Problem bequem aushebeln.

Fondssparer profitieren von Börsenflaute

Quelle: capital.de, 16. November 2004

- Eine Börsenflaute ist der perfekte Einstieg für das Fondssparen, weil Anleger die Anteile jetzt zu einem sehr günstigen Kursniveau bekommen.

Investmentfonds: In kleinen Schritten zum großen Vermögen

Quelle: financial times, 7. Oktober 2004

- Entscheidender Pluspunkt beim Sparen mit Aktienfonds ist jedoch die Rendite. Eine Garantie auf Gewinne gibt es zwar nicht – doch ein langer Anlagehorizont gleicht zwischenzeitliche Verluste meist aus. „Investmentfonds zeigen ihre besondere Stärke beim langfristigen Vermögensaufbau.“



Fidelity Investments
Jetzt den Cost-Average-Effekt nutzen.

Der Fidelity Funds – European Mid Cap ist ein Teilfonds der Fidelity Funds SICAV, einer offenen Investmentgesellschaft luxemburgischen Rechts. Fidelity Funds SICAV ist zum öffentlichen Vertrieb in Deutschland berechtigt. Den Fidelity Funds SICAV-Verkaufsprospekt und unseren aktuellen Geschäfts- / Halbjahresbericht erhalten Sie kostenlos bei Fidelity Investment Services GmbH, Postanschrift: Postfach 200237, 60606 Frankfurt/Main.

Alle geäußerten Meinungen sind, falls keine anderen Quellen genannt werden, die von Fidelity. Diese Präsentation darf ohne vorherige Erlaubnis weder reproduziert noch veröffentlicht werden und ist nicht für Privatanleger bestimmt.

Wertentwicklung errechnet von Nettoanteilswert zu Nettoanteilswert (in Fondswährung), bei Wiederanlage der Erträge, ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Der Wert der Anteile kann schwanken und wird nicht garantiert. Die dargestellten

Wertentwicklungen sind Beispiele und stellen kein Angebot zum Kauf oder Verkauf dar.

Fidelity veröffentlicht ausschließlich produktbezogene Informationen und erteilt keine Anlageempfehlungen.

Herausgeber: Fidelity Investment Services GmbH, Kastanienhöhe 1, 61476 Kronberg im Taunus CG-NO. 11012